
Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des WBL für das Wirtschaftsjahr 2013 und
Behandlung der Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2013

KSD 20146658

A N T R A G

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 18.07.2014:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 – 31.12.2013 wird mit
einem Gewinn von € 6.335.499,76 genehmigt und festgestellt.

Das Ergebnis des Jahres 2013 wird wie folgt verwendet:

Zuführung zur allgemeinen Rücklage:	4.248.414,61 €
Zuführung Gebühren-/Entgeltausgleichsrücklage:	1.379.033,96 €
Gewinnvortrag auf neue Rechnung:	1.056.493,64 €
Verlustvortrag auf neue Rechnung:	348.442,45 €

Dem erforderlichen Deckungsbeitrag für die Unterhaltungskosten der Ehrengräber des Ein-
richtungsträger auf den Friedhöfen in Höhe von € 25.000,-- sowie des internen
Verlustausgleich des Grünbetriebes in Höhe von € 306.185,68 zuzüglich Kapitalertragsteuer
in Höhe von € 20.209,68 wird zugestimmt.

Einleitung

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013, bestehend aus Lagebericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) aufgestellt. Er war nach § 89 Abs. 1 GemO durch einen sachverständigen Abschlussprüfer zu prüfen.

Die vom Stadtrat bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Alltreu Revision & Treuhand GmbH, Ludwigshafen, hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Nach dem Abschlussgespräch mit dem Einrichtungsträger und nach Vorberatung durch den Werkausschuss hat der Stadtrat nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 EigAnVO über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisbehandlung zu beschließen.

Ergebnisse des WBL:

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen schließt das Jahr 2013 mit einem Jahresgewinn von € 6.335.499,76 ab.

Zur Verwendung des Jahresergebnisses schlägt die Werkleitung vor:

Der allgemeinen Rücklage werden € 4.275.008,71 Eigenkapitalverzinsung sowie € 387.050,54 Grundstückswerte vom Einrichtungsträger zugeführt. Der Verlust des Tierheimes in Höhe von € 26.594,10 wird der allgemeinen Rücklage entnommen.

Die allgemeine Rücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2013 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
127.953.271,14	+ 4.662.059,25 26.594,10	132.588.736,29

Der Gebühren- bzw. Entgeltausgleichsrücklage werden € 1.379.033,96 zugeführt.

Sie entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2013 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
11.549.996,62	+ 1.745.863,44 - 366.829,48	12.929.030,58

Vom Ergebnis 2013 werden vom Bestattungsdienst € 6.954,54 und vom Bereich Entsorgungsbetrieb- und Verkehrstechnik € 1.049.539,10 auf neue Rechnung vorgetragen.

Auch in 2014 werden diese Bereiche für den Unterhalt der Ehrengräber € 25.000,--, sowie den Verlust € 306.185,68 des Bereiches Grünflächen zuzügl. der abzuführenden Kapitalertragsteuer in Höhe von € 20.209,68 leisten.

Der Gewinnvortrag entwickelt sich wie folgt.

Schlussbilanz 31.12.2013 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
9.800.518,82	+ 1.056.493,64 - 351.395,36	10.505.617,10

Der Verlust der Zentrale € 42.256,77 wird vorgetragen. Der Verlust des Bereiches Grünflächen € 306.185,68 wird vorgetragen und mit Überschüssen aus dem Bereich Entsorgungsbetrieb- und Verkehrstechnik ausgeglichen.

Schlussbilanz 31.12.2013 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
4.707,76	+ 348.442,45 - 306.185,68	46.964,53

Darstellung auf Bereichsebene

1. Zentrale

Der Verlust in Höhe von € 42.256,77 wird vorgetragen und mit zukünftigen Überschüssen verrechnet.

2. Grünflächen:

Der Verlust in Höhe von € 332.779,78 wird in Höhe von € 306.185,68 vom Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik ausgeglichen. Der Verlust des Tierheimes € 26.594,10 wird mit der vorhandenen allgemeinen Rücklage des Tierheimes verrechnet.

Aus dem Übertrag auf das Sondervermögen WBL vom Einrichtungsträger erhält der Bereich Grünflächen Grundstücke im Wert von € 42.875,47 die der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

3. Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik

Aus dem Überschuss des Bereiches Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik in Höhe von € 2.153.288,10 werden € 241.124,99 als Eigenkapitalverzinsung der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Zweckgebundenen Gebührenrücklage werden für die Straßenreinigung € 25.742,31 entnommen und der Abfallentsorgung € 837.875,62 zugeführt.

Der zweckgebundenen Entgeltrücklage werden für Deponien und Wertstoffe € 28.102,22 und bei den Sonstigen Bereichen € 22.388,48 zugeführt.

Dem Gewinnvortrag werden aus dem Bereich Deponien und Wertstoffe € 878.084,63 zugeführt und für die Deckung des Defizites des Bereiches Grünflächen unter Berücksichtigung der abzuführenden Kapitalertragssteuer in Höhe von 15% € 154.940,89 entnommen. Aus dem sonstigen Bereich des Entsorgungsbetrieb- und Verkehrstechnik werden € 171.454,47 zugeführt und ebenfalls für die Deckung im Bereich Grünflächen verwendet. Für den Beitrag zur Finanzierung des Unterhaltes der Ehrengräber werden € 18.045,46 aus dem Bereich Deponien und Wertstoffe verwendet.

4. Stadtentwässerung und Straßenunterhalt:

Das Jahr 2013 schließt der Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt mit einem Jahresergebnis von € 4.597.498,51 ab.

Die Eigenkapitalzinsen in Höhe von € 3.950.075,93 sowie Grundstückswerte aus der Übertragung vom Einrichtungsträger € 265.961,47 werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Gebührenausgleichsrücklage für Schmutz- und Oberflächenwasser wird der die Eigenkapitalzinsen übersteigende Betrag in Höhe von € 780.366,11 zugeführt. Für Schutzwasser werden € 857.497,12 zurückgelegt, für den Bereich Oberflächenwasser werden der zweckgebundenen Gebührenrücklage € 77.131,01 entnommen.

Der Entgeltausgleichsrücklage wird das Ergebnis der sonstigen Betriebszweige in Höhe von € 132.943,53 nach Eigenkapitalverzinsung entnommen.

5. Friedhofsbetrieb:

Der Friedhofsbetrieb weist im Jahr 2013 ein Defizit von € 64.093,10 aus.

Zur Erreichung einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung werden € 66.919,53 der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Für übertragene Grundstücke von Einrichtungsträger erhöht der Friedhofsbetrieb die allgemeine Rücklage um € 78.213,60.

Die negative Gebührenaussgleichsrücklage erhöht sich um das Defizit und die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von € 131.012,63.

6. Bestattungsdienst:

Der Bestattungsdienst weist im Jahr 2013 einen Gewinn von € 23.842,80 aus, der nach Eigenkapitalverzinsung von € 16.888,26 zur Abführung des Deckungsbeitrages zur Unterhaltung der Ehrengräber des Einrichtungsträgers in Höhe von € 6.954,54 in den Gewinnvortrag eingestellt wird.

Die Entgeltausgleichsrücklage bleibt unverändert.

7. Im Folgenden eine tabellarische Übersicht zu dem erwirtschafteten Ergebnis und dessen Verwendung:

	Ergebnis 2013 in €
Zentrale	-42.256,77
Grünflächen	-332.779,78
Abfallentsorgung	957.081,20
Straßenreinigung	2.327,16
Deponien und Wertstoffe	948.720,36
Sonstige Entsorgung und Verkehrstechnik	245.159,38
Schmutzwasser	2.209.181,39
Oberflächenwasser	2.511.699,68
Sonstige Stadtentwässerung	-123.382,56
Friedhöfe	-64.093,10
Bestattungsdienst	23.842,80
	<u>6.335.499,76</u>

	Bestand 31.12.2013	Veränderung aus Ergebnis 2013	Grundstücks- übertragung / Ergebnisabführung / interner Ausgleich	Bestand nach Ergebnis- verwendung
Allgemeine Rücklage				
Grünflächen	534.338,58	-26.594,10	42.875,47	550.619,95
Abfallentsorgung	4.654.524,93	119.205,58		4.773.730,51
Straßenreinigung	1.438.385,32	28.069,47		1.466.454,79
Deponien und Wertstoffe	904.511,10	42.533,51		947.044,61
Sonst. Entsorgung u. Verkehrstechnik	1.882.259,22	51.316,43		1.933.575,65
Stadtentwässerung	117.477.057,32	3.950.075,93	265.961,47	121.693.094,72
Friedhöfe	691.988,25	66.919,53	78.213,60	837.121,38
Bestattungsdienst	370.206,42	16.888,26		387.094,68
	127.953.271,14	4.248.414,61	387.050,54	132.588.736,29

Zweckgebundenen Rücklage				
Abfallentsorgung	322.480,74	837.875,62		1.160.356,36
Straßenreinigung	237.324,45	-25.742,31		211.582,14
Deponien und Wertstoffe		28.102,22		28.102,22
Sonst. Entsorgung u. Verkehrstechnik	1.042.860,95	22.388,48		1.065.249,43
Schmutzwasser	4.189.933,63	857.497,12		5.047.430,75
Oberflächenwasser	4.077.973,49	-77.131,01		4.000.842,48
Sonstige Stadtentwässerung	2.034.513,50	-132.943,53		1.901.569,97
Friedhöfe	-554.610,29	-131.012,63		-685.622,92
Bestattungsdienst	199.520,15			199.520,15
	11.549.996,62	1.379.033,96	0,00	12.929.030,58

Gewinnvortrag				
Deponien und Wertstoffe	9.800.518,82	878.084,63	-172.986,35	10.505.617,10
Sonst. Entsorgung u. Verkehrstechnik		171.454,47	-171.454,47	0,00
Bestattungsdienst		6.954,54	-6.954,54	0,00
	9.800.518,82	1.056.493,64	-351.395,36	10.505.617,10

Verlustvortrag				
Zentrale	-4.707,76	-42.256,77		-46.964,53
Grünflächen		-306.185,68	306.185,68	0,00
	-4.707,76	-348.442,45	306.185,68	-46.964,53